

210.) — Teirich, Blätter für Kunstgewerbe. (Rh. Kurier 61. II.)
Weber i. L. Devrient, Geschichte der deutschen Schauspielkunst. (Nat.-Ztg. 373 ff.) — Hamm, d. Weinbuch. (Annalen d. Oenologie 4, 2.) — Noel, die materielle Grundlage d. Seelenlebens. (Lit. Centralbl. 41.) — Weber's illustr. Kalender. (Aachen. Ztg. 237.)
Wedekind & Schwiager i. B. Meissner, die Bildhauer von Worms. (Ueber Land u. Meer 2.)
Weldmannsche Buchh. i. B. Nauck, Homeri Odyssea. (Neue Jahrb. f. Philol. u. Päd. 109, 9.) — Röhrich, Beiträge z. Geschichte der Kreuzzüge. (Lit. Centralbl. 41.)
T. O. Weigel i. L. v. Hübner, ein Spaziergang um die Welt. (Ausg. Allg. Ztg. 261 ff.)

Westermann i. Br. Illustr. dtische. Monatshefte. (Echo d. Gegenw. 254; Nat.-Ztg. 443.)
Wiegandt & Gr. i. B. Erinnerungen aus d. Leben eines Landgeistlichen. (Neue Pr. + Ztg. 220.) — Frommel, Aus der Hausapotheke. (Evang. Gemeindebl. 34.) — Frommel, Blätter von allerlei Bäumen. (Ebend.) — Strehle, Olympia. (Ebend.) — Vollmar, Sibylle. (Ebend.) — Ziethe, Frauenspiegel. (Ebend.)
Wiegandt, H. & P. i. B. Hoses, zur Entwicklung u. Reform d. landw. Schulwesens. (Spen. Ztg. 379.) — Laysewitz, die Landwirtschaft unter dem Einflusse des in Norddeutschland herrschenden Steuersystems. (Vierteljahrsschr. f. Volkswirthsch. u. Kulturgesch. 11, 2.) — Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten. (Centralbl. f. Agrikulturchemie 3, 9.)

O. Wigand i. L. Ritter's geograph.-statistisches Lexikon. (Wiss. Beil. d. Lpz. Ztg. 77.)
Winter i. H. Dillinghausen, Beiträge z. mechan. Wärmetheorie. (Gaea 10, 9.) — Eger, Selection of the new technical literature of England. (Mag. f. d. Lit. d. Ansl. 39.) — Mayer, Lehrbuch der Gährungschemie. (Annalen d. Oenologie 4, 2.) — Stark, Nach dem griech. Orient. (Wiss. Beil. d. Lpz. Ztg. 77.)
Wollmann i. G. Krell, Aphorismen über das Unterrichtswesen in Strafanstalten. (Bl. f. Gefängnissskde. 9, 3.)
Zahn's Verl. i. Dr. Fürstenau, die musikal. Beschäftigungen d. Prinzessin Amalie, Herzogin zu Sachsen. (Ausg. Allg. Ztg. 263; Literatur 39.)
Zeiser's Buchh. i. N. Krück, zur Sedanfeier. (N. Pr. + Ztg. 224.)

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[39322.] Nach contractlichem Uebereinkommen führe ich vom 1. October 1874 nicht mehr die Firma:

E. B. Griesbach'sche Buchhandlung
(B. Wagner),

sondern:

Wilhelm Wagner,
Buchhandlung u. Antiquariat.

Ich bitte, hiervon Notiz zu nehmen und alle ferneren Sendungen unter meinem Namen zu expediren.

Hochachtungsvoll

Gera, den 12. October 1874.

Wilhelm Wagner,
Buchhandlung u. Antiquariat.

[39323.] Stralsund, 20. September 1874.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich im Laufe des October d. J. in meiner Vaterstadt Stralsund eine

Sortiments-Buchhandlung
unter der Firma
Carl Meincke

eröffnen werde.

Ausser den genügenden Mitteln, einem umfangreichen Verwandten- und Bekanntenkreis in der Heimath, sowie der genauen Kenntniss der örtlichen Verhältnisse meines Wirkungskreises steht mir eine fast 13jährige Erfahrung im deutschen Buchhandel zur Seite, so dass ich bei reger Thätigkeit und pünktlichster Pflichterfüllung auf ein gutes Gedeihen meines Unternehmens wohl rechnen darf.

Ich verweise Sie auf untenstehende Zeugnisse der Akademischen Buchhandlung in Greifswald, des Herrn A. Geisler in Hamburg, Herrn C. Reichenecker in Prag, Herrn Ed. Stettner in Freiberg und der löbl. A. Bielefeld'schen Hofbuchhandlung in Carlsruhe und haben sich ferner die

löbl. Schulze'sche Buchhandlung in Oldenburg und

Herr R. Herrosé in Wittenberg, zu denen ich in näherer Beziehung stehe,

bereit erklärt, gern weitere Auskunft über mich und meine Verhältnisse zu ertheilen.

Ich spreche nun die Bitte aus, mir gütigst Conto zu eröffnen, mir Ihre Nova, Circulare etc. gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen zugehen zu lassen (und umstehend beigefügte Zettel ausgefüllt an mich zurückzusenden).

Herr J. G. Mittler in Leipzig und die löbl. Springer'sche Buchhandlung in Berlin hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen und werden dieselben für meine Verbindlichkeiten stets mit Cassa versehen sein.

Ich empfehle mich Ihrem Wohlwollen bestens und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Meincke.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Zeugnisse.

Herr Carl Meincke aus Stralsund hat in unserm Hause vom November 1861 bis Weihnachten 1864 als Lehrling und seitdem bis jetzt als Gehilfe gearbeitet. Wir ertheilen ihm hiermit das Zeugnis, dass er sich stets mit Fleiss und Eifer dem Geschäfte gewidmet und jede Gelegenheit gewissenhaft benutzt hat, um sich im Buchhandel auszubilden. Seine gediegenen Kenntnisse, sein Fleiss, sein vortreffliches Gedächtniss, sowie sein ehrenhafter Charakter haben ihn uns schätzen lassen. Indem wir ihn unseren Herren Collegen empfehlen, sehen wir ihn sehr ungern aus unserm Geschäfte scheiden.

Greifswald, 25. März 1866.

Akademische Buchhandlung.

Herr Carl Meincke aus Stralsund hat vom 1. April 1866 bis zum 31. März 1867 in meinem Geschäft zu meiner Zufriedenheit gearbeitet, welches ich demselben mit Vergnügen bestätige und wünsche ich demselben auf seiner ferneren Laufbahn das Beste.

Hamburg, 31. März 1867.

Arnold Geisler,

Firma: Boyes & Geisler.

Herr Carl Meincke aus Stralsund bestätige ich hiermit, dass derselbe vom 2. April 1867 bis 31. October 1868 in meinem Verlagsgeschäfte als Gehilfe gearbeitet und zu-

gleich die Buchhändlerstrazzen meines Sortimentsgeschäftes geführt hat. Derselbe hat sich während dieser Zeit durch fleissiges, zuverlässiges und pünktliches Arbeiten, sowie durch sein Interesse für das Geschäft meine volle Zufriedenheit erworben und sehe ich ihn mit Bedauern aus meinem Geschäfte scheiden, das er auf eigenen Wunsch verlässt.

Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege und empfehle ich ihn meinen Herren Collegen aufs angelegentlichste.

Prag, 25. October 1868.

Carl Reichenecker.

Herr Carl Meincke aus Stralsund ist vom 1. April 1869 bis heute als Gehilfe in unserm Geschäfte thätig gewesen und hat durch Eifer, Fleiss und untadelhafte moralische Führung unsere Zufriedenheit sich erworben.

Freiberg, 31. August 1870.

Craz & Gerlach.

Ed. Stettner.

Herr Carl Meincke aus Stralsund war vom 1. November 1870 bis heute als erster Gehilfe in unserm Sortiment und hatten wir während dieser Zeit Gelegenheit, seine gediegenen Kenntnisse, seinen Fleiss und sein reges Interesse für unser Geschäft schätzen zu lernen.

Her Meincke verlässt Carlsruhe, um sich in seiner Heimath einen eigenen Herd zu gründen. Bei seiner Thätigkeit und Umsicht hegen wir die feste Zuversicht, dass sein Unternehmen von Erfolg gekrönt sein wird und begleiten unsere besten Wünsche für dasselbe Herrn Meincke bei seinem Eintritt in den Kreis der Collegen.

Carlsruhe, 31. August 1874.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Es gereicht mir zu besonderer Freude, in Herrn C. Meincke einen ebenso tüchtigen, wie soliden Geschäftsmann in den Kreis der Genossen einführen zu dürfen. Ausser genügenden Mitteln stehen ihm geschäftliche Erfahrungen, wie persönliche Beziehungen in seiner Vaterstadt unterstützend zur Seite, und spreche ich die Ueberzeugung aus, dass er das Vertrauen, um das auch ich für ihn bitte, jederzeit rechtfertigen wird.

Leipzig, im September 1874.

J. G. Mittler.